

Stand: 20.08.2012

<b>MODUL KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFT 3 (3 Credits)</b>	
<b>Kurs-Name</b>	<b>Kommunikationswissenschaftliches Seminar 3: Bilingualismus</b>
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Dozentin	Michaela Albl-Mikasa
Allgemeine Lernziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>– haben einen Überblick über Fragestellungen, Denkweisen, Ansätze und Methoden verschiedener kommunikationswissenschaftlicher Disziplinen (Translationswissenschaft, Textlinguistik, Fachsprachenlinguistik, Schreibforschung, Lexikographie, ...)</li> <li>– sind fähig, mit dem Inventar kommunikationswissenschaftlicher Methoden selbstständig Problemlösungen zu erarbeiten</li> </ul>
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>– erwerben einen Überblick über die wichtigsten Themen, Positionen und Modelle im Bereich des Bilingualismus</li> <li>– lernen, die theoretischen Grundlagen auf ihre eigene Situation als Bilinguale zu beziehen</li> <li>– setzen sich mit einer spezifischen Fragestellung theoretisch kritisch auseinander oder bearbeiten sie empirisch anhand selbst erhobener Sprachdaten</li> </ul>
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Formen und Definitionen des Bilingualismus</li> <li>– Bilingualer Spracherwerb und Sprachunterricht</li> <li>– Kognitive Auswirkungen von Bilingualismus</li> <li>– Bilingualismus in Familie, Gesellschaft und Politik</li> <li>– Code-switching bei Bilingualen</li> </ul>
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	90
Lehrform	Seminar mit Übungen
Aufteilung der Lehrformen	Kontaktunterricht: 16 % Begleitetes Selbststudium: 29 % Autonomes Selbststudium: 55 %
Leistungsnachweise	Seminararbeit
Notengewichtung	100 % innerhalb des Moduls Kommunikationswissenschaft 3 im Kernstudium
Bemerkungen	
Unterrichtssprache	Deutsch
Unterrichtsunterlagen	Einstiegslektüre: Grosjean, F. (1997). The bilingual individual. <i>Interpreting</i> , 2(1/2), 163-187. FAQ: <a href="http://www.francoisgrosjean.ch/myths_en.html">http://www.francoisgrosjean.ch/myths_en.html</a> Weitere Literatur im Seminar

<b>Kurs-Name</b>	<b>Kommunikationswissenschaftliches Seminar 3: Fremde Rede – als eigene Worte: Plagiat</b>
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Dozentin	Ulla Kleinberger
Allgemeine Lernziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>– haben einen Überblick über Fragestellungen, Denkweisen, Ansätze und Methoden verschiedener kommunikationswissenschaftlicher Disziplinen (Translationswissenschaft, Textlinguistik, Fachsprachenlinguistik, Schreibforschung, Lexikographie, ...)</li> <li>– sind fähig, mit dem Inventar kommunikationswissenschaftlicher Methoden selbstständig Problemlösungen zu erarbeiten</li> </ul>
Lernziele/Kompetenzen	Seit der Guttenberg-Affäre sind Probleme rund um Plagiate in aller Munde. Dabei ist das Plagiat nur ein Teilphänomen im grossen Kontinuum des "Fremden im Eigenen". Neben dem – heute vorwiegend negativ besetzten – Plagiat finden sich ebenso das Zitat, die Paraphrase, die indirekte Rede, Übersetzung und viele andere Formen der Intertextualität. Selbst über Satz- und Textgrenzen hinweg werden Diskurse übernommen, medial integriert, z.B. in Blogs zu neuen Netzen verbunden. Neben sprachlichen Einheiten werden andere Codesysteme wiederverwendet (Bilder, Musik, diskursive Einheiten), selbst Textsorten und -muster leben von der Wiederholung und Normierung. Welche Grenzen lassen sich ziehen? Neben der Erkennung der Intertextualität, spielt die Autorerkennung beispielsweise in der forensischen Linguistik eine zentrale Rolle. Ziel dieses Seminars ist es, den unterschiedlichen sprachlichen Phänomenen nachzugehen, sie zu ordnen und kritisch zu reflektieren. Anhand der schriftlichen Seminararbeit kann ein Themenausschnitt vertieft werden.
Lerninhalte	siehe Lernziele/Kompetenzen
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	90
Lehrform	Seminar mit Übungen
Aufteilung der Lehrformen	Kontaktunterricht: 16 % Begleitetes Selbststudium: 29 % Autonomes Selbststudium: 55 %
Leistungsnachweise	Seminararbeit
Notengewichtung	100 % innerhalb des Moduls Kommunikationswissenschaft 3 im Kernstudium
Bemerkungen	
Unterrichtssprache	Deutsch
Unterrichtsunterlagen	in Deutsch, Englisch, Französisch